

Joachimsthal, Hainstr. 5.

Heute Abend Schweinsknochen oder Sauerbraten mit Klößen, ein ausgezeichnetes Glas Blankenberger Schloßbier à 15 S., Lagerbier 13 S., wozu ergebenst einladet

A. Winter.

NB. Das so beliebte Blankenberger Schloßbier gebe ich frei ins Haus 12/1 Flaschen 1 Ebaler, 20/2 1 Ebaler.



Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schüttels Restauration, Gerichtsweg Nr. 7.

Morgen Dienstag Schlachtfest bei W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

Verloren wurde Sonnabend früh von der Wiesenstraße über den Markt nach der Reichstraße eine goldene Manschetten-Nadel. Der Finder erhält als Belohnung den Goldwerth. Abzugeben Thomasgäßchen bei Herrn Goldarbeiter Kaiser.

Von einem armen Dienstmädchen wurde am 12. September vom Café français bis zur Reichstraße ein fünfthaleriger Cassenschein verloren und wird derselbe gegen gute Belohnung bringend zurück erbeten Café français 2. Etage.

Verloren wurde am 12. d. ein Portemonnaie mit Geld von der Reichstraße bis zur Dörfenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Gefunden wurde Sonntag früh auf der Schützenstraße eine Stahlbrille. Abzuholen Dörfenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Verlaufen

hat sich Freitag Abend eine rothbraune Wachtelhündin. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, kurze Gasse Nr. 92 b.

Entlaufen ein grauer Affenpinscher (Hündin). Gegen Belohnung abzugeben Magazing. 3 b. Rutschel od. in Dölitz b. Friedr. Koch.

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren und Damen, welche noch Wäsche bei mir haben, werden hierdurch gebeten sie bis zum 15. d. M. abzuholen.

Friedrich Händel senior.
Bade-Anstalt in der Parthe.

Antwort.

Durch die Wahl zum Landtage wird der Gewählte an die Spitze des Handelsstandes gestellt. Sein Mandat stellt ihn über die Mitglieder desselben. Handelt er gegen das Interesse seiner Wähler, so ist deren ausgesprochenes Mißfallen Mißfallen von Unten!

Frl. A..a. S.

Wohl verdienen Ihre lieben Briefe die herzlichsten Worte der Erwiederung. Die zu lange anhaltende Ungewißheit läßt mich meine Gefühle noch zurückhalten. Es lag weit entfernt von mir Ihnen irgend wie wehe zu thun, wenn ich es trotz dem that, bitte, verzeihen Sie mir, ich wollte es gewiß nicht. Meine letzte Bitte, geben Sie sich zu erkennen und ich kann so schreiben, wie ich wohl gern schon längst gethan hätte. M. 21.

Dem Fräulein Bertha Wagner, Preußergäßchen Nr. 5, zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Schlosserwerkstätte auf der Zeitzer Straße bei R. und E. zittert.

Das wees ich ammende aber no.

Handwritten signature: nachher. er ac 8. 2. 1863. 5. 18.

Eine zur Besprechung kommende, die künftige Stellung des Vereins berührende hochwichtige Angelegenheit macht eine zahlreiche Betheiligung der Mitglieder wünschenswerth.

A u f r u f.

Als am 23. October 1813 die Leiche des Fürsten Joseph Poniatowski in der Elster aufgefunden worden war, wurde sie bis zu ihrer einstweiligen Beisetzung auf dem hiesigen Friedhofe behufs ihrer Recognition durch verwundete und gefangene polnische Soldaten in dem Gewölbe des Rathhauses ausgestellt, was gegenwärtig Madame Stidel inne hat. Diese denkwürdige Stelle verdient gewiß vor vielen andern durch einen über dem Gewölbe-anzubringenden Marmorstein (vorbehältlich der Genehmigung der Behörde) in den Tagen des Octobers bezeichnet zu werden.

Beiträge hierzu werden erbeten und angenommen vom

Betriebsinspector Diege, Neumarkt, große Feuerkugel.

Gemälde-Verloofung.

Am 16. September wird unsere 60. Gemälde-Verloofung (die 4. im 15. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 15 Neugroschen sind beim Castellan der permanenten Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Leipziger Vorschußverein.

Auf Antrag der Herren W. Siegmund und Genossen soll Dienstag den 15. I. Mts. Abends 7 1/2 Uhr im Saal des Odeon eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden, zu deren Besuch die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuchs gestattet und wird der Saal um 8 Uhr geschlossen.

Leipzig, den 10. Septbr. 1863.

Der Ausschuß.
Friedrich Erler, Vorsitzender.

Tagesordnung!

Berathung über die dem Ausschuß zur Last gelegten Vorkommnisse.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. — Zur Discussion kommen die Fragen: Nr. 1: über Nutzen oder Nachtheile für den Arbeiterstand durch Anwendung von Maschinen in der Industrie; Nr. 2: welche Ansprüche können erhoben werden, wenn an ein Haus in Preußen am 10. Mai c. ein Posten Waare auf 6 Monat Ziel verkauft wurde, am 27. Mai c. aber Concurs eröffnet wird und der Tag der Zahlungseinstellung vom Gericht auf 1. Januar c. festgesetzt wird? Der Vorstand.

Faber's Krankencasse.

Sonnabend Abend 1/28 Uhr Hauptversammlung in Fragers Bier-Tunnel, Dresdner Straße. Wahl mehrerer Vorstände. Das Erscheinen der Mitglieder ist dringend nothwendig. D. V.

L. L. Heute Montag Abend fällt die gewöhnliche Gesangübung aus; dagegen findet künftigen Donnerstag die letzte Zusammenkunft vor der Messe im Vereinslocale statt. D. V.

Zöllner-Bund.

Dienstag den 17. September Uebung im Odeon Abends punct 8 Uhr.

Gefänge: „Hymne an Odin“ von Kunz, „die Körnerlieber“ comp. von E. M. v. Weber und E. Zöllner.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht der Vorstand.